

129

Oberlandesgericht

Zweibrücken.



O.L.G. Zweibrücken

Nr. 211

Die Bewegung im Kanton Landau 1848/9:
Untersuchung gegen Johann Adam Kern u.
Cons. von Herxheimweyher.

75 fol.

N^o 5863.

*Joseph Adam Kern u. Joseph Adam Kern
Landau.*

Joseph Adam Kern

N^o 211

135.

Verzeichnis

Der Abrechnung in der Abrechnung gegen Johann
Adam Enen von Gumpfenreiter & Co.

Salon des Aben.

1. Abrechnung der 3. Prokuratorat in Landa mit 1. Teilgen. 18. 11. 1849.
2. Abrechnung der Prokuratorat 22. 11. 1849.
3. Abrechnung der Prokuratorat, vom 1. Teilgen. 23. 11. 1849.
4. Abrechnung der Prokuratorat in Landa 23. 11. 1849.
5. Abrechnung der Prokuratorat, vom 1. Teilgen. 26. 11. 1849.
6. Abrechnung der Prokuratorat in Gumpfenreiter mit 2. Teilgen. 26. 11. 1849.
7. Abrechnung der Prokuratorat, vom 1. Teilgen. 27. 11. 1849.
8. Abrechnung der Prokuratorat, vom 1. Teilgen. 27. 11. 1849.
9. Abrechnung der Prokuratorat, vom 1. Teilgen. 27. 11. 1849.
10. Abrechnung der 3. Prokuratorat in Landa mit 1. Teilgen. 23. 11. 1849.

Verzeichnis der 2. Teilgen. 1849.

Enen

1849 C. A. H.

Landa, den 18. 11. 1849

Hochwohlgebornen

dem Herrn

General-Staats-Procurator

am Königlich bayerischen Appellations-Gerichte
der Pfalz

Betreff:

Verdienst-Ordens vom heiligen Michael

Abrechnung gegen den
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat

Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat

Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat
Abrechnung der Prokuratorat

1. Moritz Lorenz Kienbaum aus Landa 26. 11. 1849
2. Ulrich Lohr Kienbaum aus Landa 26. 11. 1849
3. Reinhard Lohr Kienbaum aus Landa 26. 11. 1849
4. Walle Lohr Kienbaum aus Landa 26. 11. 1849
5. Weber Lohr Kienbaum aus Landa 26. 11. 1849

- 6 Wittman David August aus Wallerberg Land. 20. J. alt.
- 7 Fischer Leinhard Johann aus Lindebach Land. 18. J. alt.
- 8 Gall Johann Michael aus Lindebach Land. 28. J. alt.
- 9 Kiefer Johann Michael aus Lindebach Land. 20. J. alt.
- 10 Lehmann Johann Michael aus Lindebach Land. 18. J. alt.
- 11 Mannsman David August aus Lindebach Land. 20. J. alt.
- 12 Müller Ludwig Michael aus Lindebach Land. 18. J. alt.
- 13 Vogel Michael Michael aus Lindebach Land. 24. J. alt.
- 14 Linschmeider May aus Lindebach Land. 20. J. alt.
- 15 Horreusel Johann aus Lindebach Land. 20. J. alt.
- 16 Oertel Johann Michael aus Lindebach Land. 20. J. alt.
- 17 Wittich Philipp Johann aus Lindebach Land. 24. J. alt.

Leinhard ist ein sehr tüchtiger Mann, der sich in der Verwaltung der Gemeinde sehr auszeichnet. Er ist ein sehr tüchtiger Mann, der sich in der Verwaltung der Gemeinde sehr auszeichnet.

Leinhard ist ein sehr tüchtiger Mann, der sich in der Verwaltung der Gemeinde sehr auszeichnet. Er ist ein sehr tüchtiger Mann, der sich in der Verwaltung der Gemeinde sehr auszeichnet.

Leinhard ist ein sehr tüchtiger Mann, der sich in der Verwaltung der Gemeinde sehr auszeichnet. Er ist ein sehr tüchtiger Mann, der sich in der Verwaltung der Gemeinde sehr auszeichnet.

Leinhard ist ein sehr tüchtiger Mann, der sich in der Verwaltung der Gemeinde sehr auszeichnet. Er ist ein sehr tüchtiger Mann, der sich in der Verwaltung der Gemeinde sehr auszeichnet.

Mit der besten Empfehlung
für die Verwaltung der Gemeinde

Leinhard ist ein sehr tüchtiger Mann, der sich in der Verwaltung der Gemeinde sehr auszeichnet. Er ist ein sehr tüchtiger Mann, der sich in der Verwaltung der Gemeinde sehr auszeichnet.

Einigung in Christo, und so hat ich die in
den Gesellschaften zu Hannover. Wie müssen wir
bald zusammen und alle bald darauf die ersten Jahre,
wieder ich mit der jungen Welt zusammengekommen.

Die neue Gesellschaft nach ich nicht. Weil

Novogelosen, gesungen und unterzeichnet.

Colla

Leben

Johann Krieger, 28 Jahre alt, ledig, Braunschweig,
geboren und wohnt in Altkirchener Straße in Braunschweig.

Ich habe einige 14 Jahre in der Eisenbahn gearbeitet.
Da aber das Geschäft wachsend, so wollte ich nach Leipzig und
habe mich nach dem Einsegnis zu Braunschweig, wo ich
die ersten Jahre nachgegriffen, in der Eisenbahn
angewiesen und soz. denn, als ich zu Leipzig kam, mit
dem Herrn in freiwillig in Braunschweig. Die neue
Gesellschaft nach ich nicht befreit.

Novogelosen, gesungen und unterzeichnet.

Colla

Leben

4.

Adolf Walle, 28 Jahre alt, Braunschweig, geboren und
wohnt in Altkirchener Straße, Braunschweig.

Meine Braunschweiger 14. Lebensjahr, das ich nicht frei,
willig, sondern gezwungen als in dem ersten Braunschweiger
mit Braunschweiger 14. Lebensjahr, das ich nicht frei,
3 Jahre in Braunschweig, wieder aber Braunschweiger und Braunschweig
meine Braunschweiger nicht folgen, welche gleich in der ersten
Stadt sich zeigen müssen. Ich habe nach Braunschweig und Braunschweig

Colla

Leben

meine Braunschweiger 14. Lebensjahr, das ich nicht frei,
willig, sondern gezwungen als in dem ersten Braunschweiger
mit Braunschweiger 14. Lebensjahr, das ich nicht frei,
3 Jahre in Braunschweig, wieder aber Braunschweiger und Braunschweig
meine Braunschweiger nicht folgen, welche gleich in der ersten
Stadt sich zeigen müssen. Ich habe nach Braunschweig und Braunschweig

Colla

Leben

Leben

Johann Weber, 28 Jahre alt, ledig, Braunschweig, geboren
und wohnt in Altkirchener Straße, Braunschweig.

Ich habe einige 14 Jahre in der Eisenbahn gearbeitet.
Da aber das Geschäft wachsend, so wollte ich nach Leipzig und
habe mich nach dem Einsegnis zu Braunschweig, wo ich
die ersten Jahre nachgegriffen, in der Eisenbahn
angewiesen und soz. denn, als ich zu Leipzig kam, mit
dem Herrn in freiwillig in Braunschweig. Die neue
Gesellschaft nach ich nicht befreit.

Novogelosen, gesungen und unterzeichnet.

Colla

Leben

Leben

Johann Wittmann, 28 Jahre alt, Braunschweig, geboren und
wohnt in Altkirchener Straße, Braunschweig.

Ich habe einige 14 Jahre in der Eisenbahn gearbeitet.
Da aber das Geschäft wachsend, so wollte ich nach Leipzig und
habe mich nach dem Einsegnis zu Braunschweig, wo ich
die ersten Jahre nachgegriffen, in der Eisenbahn
angewiesen und soz. denn, als ich zu Leipzig kam, mit
dem Herrn in freiwillig in Braunschweig. Die neue
Gesellschaft nach ich nicht befreit.

Colla

6

Leben

Erstung zu Christen bis in der letzten Zeit alle
Freunde und Bekannten wurden. Es kann ich sich den
Krankung bis letzten, was ich von der Feigheit
nachzugehen, der Feigheit wegen guttlich
und mit derselben in einem Hause wieder nach Thatsache
finden genommen, wurde. Bei einem Gesichte war ich
mir.

Angesehen, gesungen und untergeordnet.

Colly Jakob Willmann Erben

Ernst Lippert, 18 Jahre alt, Sohn von Lippert
Lippert, im Jahre 1800, geboren zu Braunschweig,
Lebte, noch in der Stadt.

Wie der vorige Beschäftigte, war mit dem Markgrafen
Lippert so sehr in Verbindung von dem Feigheit, was
genommen wurde, wurde so sehr die Feigheit
und mit dieser wieder nach Thatsache kam, ohne von
einem Gesichte durchgenommen zu haben.

Angesehen, gesungen und untergeordnet.

Ludwig Lippert Colly Erben

8.

Konrad Gall, 28, noch ledig, geboren und
aufgezehrt in Braunschweig. Nach in der Stadt.

Ich hatte mich in der Stadt von der Feigheit gewendet,
hatte mich untergeordnet, so dass ich mich nicht mehr finden
konnte und mich mit dieser die Feigheit hatte untergeordnet. Da ich
bei der Feigheit untergeordnet war, so habe ich die Feigheit
untergeordnet.

Angesehen, gesungen und untergeordnet.
Gall Colly Erben

9.
Johann Lippert, 28, geboren und aufgezogen zu Braunschweig,
Lebte, noch in der Stadt.

Ganz dieselbe Disposition wie Konrad Gall.

Angesehen, gesungen und untergeordnet.

Lippert

Colly

Erben

10.
Hans Lippert, 28 Jahre alt, geboren und aufgezogen
zu Braunschweig, noch in der Stadt.

Ich habe mich seit 2 Jahren in der Stadt, hatte
die Feigheit der Feigheit bekommen und war nach diesem
Krankung als die Feigheit von der Stadt untergeordnet und mich
untergeordnet nicht mehr finden konnte.

Angesehen, gesungen und untergeordnet.

Lippert

Colly

Erben

11.
Karl Lippert, 20 Jahre alt, Sohn der Frau Lippert,
Hans Lippert, im Jahre 1800, geboren und
aufgezogen in Braunschweig. Nach in der Stadt.

Ich war bei dem geistlichen Amtmann der Stadt
in Braunschweig seit 6 Jahren in Dienst, als mich dort der
Herr Lippert lastete und alles untergeordnet mich. Ich
kam zu 3 Jahren Feigheit untergeordnet untergeordnet
Bettel. Auf Feigheit und, was der Feigheit war,
gingt geordnet nach Thatsache und ich für mich ich von zwei
Gesichten bei der Feigheit.

Angesehen, gesungen und untergeordnet.

Die Feigheit

Colly

Erben

7

Leining Müller, 21 Jahre alt, Merano, geboren
zu Salzburg, wohnhaft zu Winkels, am
Spinnwies. Noch nie verheiratet.
Ich habe seit 6 Jahren in Merano gearbeitet
und wurde als ich nach gesehener Arbeit für mich,
von Lindlbauer übergeben und kam mit
demselben wieder nach Salzburg. Zu einem
Knecht kam ich nie.

Morgens, frühzeitig und abends.

Leining Müller

Maximilian Vogel, 24 Jahre alt, Litzing, Metzger,
geboren und wohnhaft zu Winkels, noch nie verheiratet.
Ich war hier meine Landwirthschaft und kam so nach
dem Järlbaum und nach Winkels, wo ich hier, als ich
nicht weiter kam und ich nicht mehr weiter kam.
Ich kam hier Compagnie der Ditsch-Jäger und
wurde mit demselben in der Gegend bei Litzing
geboren mit: Es wird: man nicht mehr da werden
kann.

Morgens, frühzeitig und abends.

Maximilian Vogel

Maximilian Vogel, 24 Jahre alt, Compagnie, geboren
und wohnhaft zu Winkels, Compagnie, kein
Oberhaupt. Noch nie verheiratet.
Ich kam mit demselben übergeben und kam mit
demselben und kam, als man einen Kommandanten nach Litzing, wurde
Cott 8

ist als Compagnie nach Litzing zu Litzing =
Compagnie gegeben. Sie wurde ich in die Litzing,
manne Litzing Litzing und kam so nach Litzing
Litzing, aber ja in einem Litzing Litzing
zu Litzing.

Morgens, frühzeitig und abends.
Cott 8

Johann Krammer, 20 Jahre alt, Litzing, von Litzing
Krammer, Litzing, Litzing, von Litzing Litzing,
geboren und wohnhaft zu dem Litzing Litzing,
Litzing Litzing - Compagnie Litzing, nach
nicht verheiratet.

Ich wurde bei Litzing Litzing Litzing Litzing
in Litzing Litzing und kam so, als ich die
Litzing Litzing, aber ja wollen, Litzing Litzing
wurde. Ich kam zu Litzing Litzing und mit Litzing
nach Litzing. Litzing Litzing Litzing. Man man
nach Litzing in Litzing Litzing von Litzing Litzing
Litzing und in Litzing Litzing. Zu einem Litzing
kam ich nie.

Morgens, frühzeitig und abends.

Krammer Cott 8

Johann Martin Krammer, 24 Jahre alt, Compagnie
geboren und wohnhaft zu Winkels Litzing, noch nie verheiratet.
Wie bekannt, man der Litzing Litzing Litzing, der
nach Litzing Litzing; alles Litzing Litzing Litzing, und man
einmal Litzing man, kam nicht nach Litzing, Litzing bei
Cott 8

7. Bürgermeist. Reichardt
 in 1. ad Joh. Weber l. d. g. Reichardt
 in Reichardt l. g.
8. Bürgermeist. Heineken
 ad. Joh. Wittman, l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
9. Bürgermeist. Heineken
 in 8. ad.
 Heineken, l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
10. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
11. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
12. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
13. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
14. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.

15. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
16. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
17. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
18. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
19. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
20. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.
21. Bürgermeist. Heineken
 in 1. ad. Heineken l. d. g. Heineken
 in Heineken l. g.

Er Erbkung. bad. folg. Directio
Hastat.

Sofern zu zeigen, bitte in Bezug
- Einbruch ist,
Land Witten und Heltzsch
findung Föcher und Kaisersteden
Dorad Galt in der
Johi Wäfen } .. Witten
Jüding Leben in } .. Witten
und in Witten von Witten
bis zum Kuffen in Witten, und in den
Jahrg. 1793. hat er geistlich, v.
ob er nicht für Witten geistlich, in Witten

Tragmann, ausmüßig, Witten

22028. ¹⁸⁴⁹
 Gensubstanten am 23 Oktober 1849.

Die ^{der} Großherzoglich-Preussische
 Polizeidirektion in
 Merseburg.

Erdbeben-Verursachung
 in der Gegend.

Unter dem Grund, worin Carl Mann-
 mann am 23. d. J. im Juni d. J.
 seinen Dienst bei dem pensionierten Kell-
 ner Roth in Merseburg anstellt,
 und seine bei dem ganz phlegmatischen
 pflegen, wenn sich in volkreicher En-
 gung, bitte ich um baldige und kluge
 Mittheilung.

Merseburg 28. 8. 1849.
 Leipzig.

L. R. an Herrn Polizeidirektor
 in Merseburg.
 Gensubstanten
 28. 8. 1849.

Mit vollkommenster Hochachtung,
 Der h. Untersuchungskommission
 des Königs
 Carl

Carl Spanmann ist bei
 dem h. Untersuchungskommission
 des Königs
 am 23. d. J. im Juni d. J.
 seinen Dienst bei dem pensionierten Kell-
 ner Roth in Merseburg anstellt,
 und seine bei dem ganz phlegmatischen
 pflegen, wenn sich in volkreicher En-
 gung, bitte ich um baldige und kluge
 Mittheilung.

L. R. an Herrn Polizeidirektor
 in Merseburg.
 Gensubstanten
 28. 8. 1849.

so viel man sich, fortwährend zu Manufakturen im Ausland
gesehen, man kann also auf über den höchsten Stand
deselben nicht setzen, und so viel, daß, so lange es zu thun
gesehen, nicht Nothwendig, um ihm bekannt wurde. Ob
man wirklich über die Verhältnisse im Privatleben gesehen,
ist dem ungenügenden Kreis ebenfalls unbekannt.

Fl. Cochs. p. 12 Jan 30th Dec 1844.

Mit ausgesetzter Zustimmung

Im Lingenmeisterhof.

Fr. Diemer.

Nützlich auch dem, im Raufe der Lungenreifezeit
Hochwüchsigen finkelstehenden Gehörkrankeken vom Jahre
1832, der Gemeine Löffel.

No 7.

Im Jahr einlaufend nebstfindet Leiszig, den fünften
Tag des Monats April, um fünf Uhr des Morgens,
eröffnet aus der Kirche Rother, Litzgauerische
Liedertafel der Kirchgemeinde der Gemeinde Litzgauer
Kirche und Litzgauer Kirchgemeinde, im Pfarrsaal.
Litzgauer, Litzgauer, Martin Mannmann, zwei-
undzwanzig Jahre alt, Witt und Vagabund, wohn-
haft aus dem Kirchsaal der Kirche, Gemeinde Litz-
gauer, wohnhaft und wohnhaft, wohnhaft am fünften
Tage, um fünf Uhr des Morgens, aus Litzgauer
Kirche Litzgauer geborenen Wittkath, wohnhaft der
Kirche, in dem Hause Nr. 15, ein Kind
männlichen Geschlechts geboren worden, und wohnhaft
an der Pflanzung Carl Friedrich geb. - Gegen-
wärtiger Fortschritt geistig im Gegenstand folgenden
Zeugen: 1. der Litzgauer Rother, zweiundzwanzig Jahre
alt, hiesiger; und 2. der Litzgauer Wittkath, wohn-
haft Litzgauer, wohnhaft und wohnhaft, beide
zu hiesiger, Litzgauer Kirchgemeinde wohnhaft;
und haben der Litzgauer und die Zeugen gegenwärti-
gen Geburtsakt, wohnhaft Litzgauer, nicht un-
terzeichnet. - Martin Mannmann, Jacob Wittkath,
Litzgauer, Litzgauer, Rother.

Der Herr Herrnhuter Pfarrer, Herrnhuter Anstalt, 1784

Bei Litzmannsdorfer Post.

L. J. Dimer

Münster den 26 October 1777

Dr. Joseph Georg
 durch d. Münster'schen Comissar
 Herrn Engelbrecht Collo
 zu Münster

Geschworenen des Münster'schen
 des Pfalz hessischen

A Johann Kieper, Mager gebürtig
 und erhebet zu Münster'sch
 hat in diesem Jahr zu bezeugen, er
 aber in letzter Zeit leidet, und sehr
 often Minderheit, so daß er nur
 einige Tage erheben kann, daher
 das Fünftzigjährige und auch andere
 Personen zu diesem Zeitpunkt
 und zu den Kosten, welche er
 der Kosten, welche er selbst
 und sollte die Stelle einnehmen, da
 er aber diese Stelle zu bezeugen
 geschäft hat. So wird man sich der Zeit
 zusammenstellen, soll sich der Stelle mit
 Orgeln und in der Stadt
 gehen, und man jeder weiß, daß
 bezeugen kann, übrigen, so kann er
 nicht mehr in der Stelle zu der Zeit

No. 99 from Longmont, Kansas, Glenwood.

37 10
 RECEIVED
 The
 George Washington Law & Medicine
 College
 Washington

Q. P. R. Gust. Gottl. in Gesellschaft

4.

Manuscript No. 27th - 1849

82. Exp. 887. 5.

В. М. Мазыркова

Seiner kaiserlichen Hof- und Kammergeräths

Gemmae Algae Batiniensis Colla

Zeichnungen

Herrn v. d. H. v. d. H.
v. d. H. v. d. H.
v. d. H. v. d. H.

[illegible]

Gezeichnet von W. A. A. A.

Das Gegengewicht.

Sehr geehrte Damen, ich habe den
Eingang Ihres Briefes erhalten und
wünsche in diesem Briefe Ihnen
etwas zu schreiben.

Correspondenz habe ich nicht
gelesen, sie vom letzten Brief
angekommen, aber auf keinen
Fall die Correspondenz in diesem
Buche beifügen.

Meine persönliche Angelegenheit soll
mitgegangen sein, wie Sie ist.

Mein sehr ergebener Respekt

Von Königsberg, 24. Oktober 1841



Königsberg

an den Vorsitzenden der Gemeinde Romsen vom 24. Oktober
1841

Nr. 27.
Gedächtnis der Gemeinde Romsen

Ich habe den Brief erhalten und bin sehr dankbar für die
Mittheilung, die Sie mir über die Angelegenheiten der Gemeinde
Romsen, insbesondere über die Angelegenheiten der Gemeinde
Romsen, gemacht haben. Ich habe den Brief sehr aufmerksam
gelesen und bin sehr dankbar für die Mittheilung, die Sie mir
über die Angelegenheiten der Gemeinde Romsen, insbesondere
über die Angelegenheiten der Gemeinde Romsen, gemacht haben.
Ich habe den Brief sehr aufmerksam gelesen und bin sehr dankbar
für die Mittheilung, die Sie mir über die Angelegenheiten der
Gemeinde Romsen, insbesondere über die Angelegenheiten der
Gemeinde Romsen, gemacht haben.

Ich habe den Brief sehr aufmerksam gelesen und bin sehr dankbar
für die Mittheilung, die Sie mir über die Angelegenheiten der
Gemeinde Romsen, insbesondere über die Angelegenheiten der
Gemeinde Romsen, gemacht haben. Ich habe den Brief sehr
aufmerksam gelesen und bin sehr dankbar für die Mittheilung,
die Sie mir über die Angelegenheiten der Gemeinde Romsen,
insbesondere über die Angelegenheiten der Gemeinde Romsen,
gemacht haben.

Ich habe den Brief sehr aufmerksam gelesen und bin sehr dankbar
für die Mittheilung, die Sie mir über die Angelegenheiten der
Gemeinde Romsen, insbesondere über die Angelegenheiten der
Gemeinde Romsen, gemacht haben.

Sehr dankend

Romsen den 24. Oktober 1841



Von Königsberg
Königsberg

Nr. 634. Von Georgenisten und Einflüssen d.

Die
An d. Vorstandes
Appellations- und
Justiz-Commission
in
Gießen
H. Meyl



8-

Einflüssen von 29. Oktober 1844

Der Herr
Justiz-Commissionar,
Appellations-Commission,
Gießen

Justiz-Commissionar
Appellations-Commission
in der Pfalz bei
Kaiserslautern

In der Sitzung der Appellations-
Commission am 23. Oktober
1844, wurde das von
dem Herrn Justiz-Commissionar
in der Pfalz bei Kaiserslautern
eingereichte Gesuch um
Eröffnung der Appellations-
Commission in der Pfalz bei
Kaiserslautern, welches
am 23. Oktober 1844
eingereicht wurde, in der
Sitzung der Appellations-
Commission am 23. Oktober
1844, einstimmig
angenommen.

F. Weismann.

Zu der nunmehrigen Geburtsfeier.

Auszug,

mit dem Gebirgsd. Karyoph. des Gemeinen
Polzbach vom Jahr 1828.

(Bought)

Geheim Rath Carl Ludwig Müller.

[illegible]

Antwortschreiben sind: Linau Hoff, Samuel L. Galt,
Johab Gieseler und J. Kremer.

43

Dr. J. C. Moore

David H. Johnson

Dear Mary - I am thinking of coming off to
the National Anti-Slavery Convention

100

Hamish & Graham

SWANWICK
8-11

New England and New Hampshire

R. Wytheville, Va.

Dear George P. Day - Commissioner Colfax

18

Greybecker

Land Commissariat
Landak

Wegmannsweg
Kerschmweg

Thunbergia

In Solche Requisition in hiesiger Pöf Commissarien
der Zweybrücker 27. v. ult., wie folgt begriefft,
daß der 14 jähr alte Johann Adam Stern, Sohn des
insigigen Tugars Jacob Stern, schon seit einigen
Jahren die meiste Zeit über in Ackerbau als Beruf &
jetzt nicht mehr aufstellt, sondern von seinen Vätergen
nicht beflissen anzugehen worden kann, daß
dieser nicht unsehrlicher gegenseitiger Interessen

Maximilian Kaiser Franz Joseph
von Österreich 1844

Das Erzeugniss ist

ms.

Leipzig, 11. Okt. 1849.

A.

St. Peter's Church

dem Herrn Königl. Hofrath Herrn
Herrn von Kottwitz

Freidrichen.

Supervisorship of the Marine Survey
and Office.

Der Kaufmannschaft das kaiserliche
Waffenpatent Johann Hornegg,
erlebt Jacob Hornegg von Finkling,
nebst Tays aus dem Gemeinthe das
kaiserliche patentirte Kugeln, die
Robert Hornegg's, mit einem aus
dem Gemeinthe, war in. ein Hornegg
ganz bestimmt anzuweisen, in das
Gemeinthe Hornegg ist gebildete Genie
Corps kam, wegen an Finkling ge-
genüber haben soll.

Horncoff fella stammelt' fuchsigend
 Robach und wamte Horstsch' saupelle
 vanna saupelland' fedaue.

Ein Widmungen herseh' O fell gar
 zornenfarb' sein, und fell an rufen

an der Universität Wien
gekommen sein.

Die allwissende Person

der kaiserlichen Hofkanzlei

Immer

5.

Der

Geistl. Rathe des kaiserl.
Hofes.

Der kaiserl. Hofkanzlei
Appellationsrathe
in Graz.

Geistl. Rathe des kaiserl.
Hofes
in der Hofk. d.

1840. 31. 12.

Der kaiserl. Hofkanzlei
Commissar des kaiserl. Hofes
der Hofk. d. 20. 11. 1840.
M. d. Hofk. d. 20. 11. 1840.
in der Hofk. d. 20. 11. 1840.
P. d. Hofk. d. 20. 11. 1840.
M. d. Hofk. d. 20. 11. 1840.
L. d.

nicht war

Recht ist es, das man sich gegen die
Macht der Obrigkeit nicht bekennt.

Amst. 20/10 1849.

Freundlicher Gruß

W. G.

Dr. G.

1.

Amst. 20/10 1849

C.

Dr. G.

Amst. 20/10 1849

in

Freundlicher Gruß

Dr. G.

Freundlicher Gruß
Amst. 20/10 1849

Freundlicher Gruß

Freundlicher Gruß

Freundlicher Gruß

Dr. G.

Nro.

**Dienfiboten-
Büchlein**

für

von

Viermasens.

Verlegt bei Friedrich Philipp Dahl.

1848.

Dienstboten - Büchlein

(enthaltend zwanzig acht Seiten)

bestimmt für

die **Einschreibung** der von den
Dienstherrschaften

in der Bürgermeisterei

Külzheim

ausgefertigten

Wohlvhaltens - Zeugnisse

für

Johann Moritz Schann

von

Külzheim

Pirmasens, 1843.

Gedruckt bei Friedrich Philipp Dell.

Signalement.Gebürtig von *Mühlheim*Alter: *33* Jahre;Größe: *5* Schuh *7* Zoll;Haare: *braun*Stirn: *frei*Augenbraunen: *braun*Augen: *grün*Nase: *gerade*Mund: *gerade*Kinn: *gerade*Gesicht: *gerade*Gesichtsfarbe: *rosig*Besondere Zeichen: *Keine*In Dienst bei *Meißner Hoffmann*in *Germer's Heim*Als wahrhaft bescheinigt zu *Mühlheim*dem *W. Bürgermeister's* Wohl

Das Bürgermeister-Amt,



Harde

1.

Dieses Büchlein ist bestimmt, zum Eintragen der Zeugnisse, welche die Herrschaften dem Gesinde bei Entlassung aus dem Dienste zu geben verpflichtet sind.

Es bleibt, so lange der Eigenthümer in Diensten steht, auf dem Bürgermeister- oder Polizei-Amt deponirt.

2.

Da aus ihm die Aufführung der Dienstboten ersehen werden soll, so werden diese zu ihrem eigenen Besten sich befließen, nur gute Zeugnisse zu erhalten, und demnach ihren Dienst mit Treue und Fleiß verrichten, und dabei stets die schuldige Achtung gegen die Herrschaft beobachten.

3.

Die Dienstboten werden sich nicht minder angelegen seyn lassen, so lange als möglich

auf demselben Plaze zu bleiben, indem sie dadurch am meisten sich empfehlen können, auch für längere Dienstzeit bei einer und derselben Herrschaft durch Königl. Regierung Preise bestimmt sind.

4.

Sollte ein Dienstbote unter der bedingten Zeit seinen Dienst ohne gegründete Ursache verlassen, so verliert er nicht allein seinen zu gut habenden Lohn, sondern ist auch noch gesetzlich der verlassenen Herrschaft eine Entschädigung zu geben verbunden.

5.

Man warnt die Dienstboten vor den Unterhändlern, welche die Knechte und Mägde verdingen, da sie an diese nicht allein ihr Geld verschwenden, sondern auch fürchten müssen, wegen Aussicht auf Gewinn zur Verlassung eines guten Dienstes verführt zu werden.

Ein braver Dienstbote findet allein eine gute Herrschaft.

6.

Es versteht sich indessen von selbst, daß brave Dienstboten auch ihrerseits bei der vor-

gesetzten Behörde Schutz und Abhülfe finden werden, wenn sie auf irgend eine Weise ohne allen Grund von der Dienstherrschaft hart und roh behandelt, oder unnöthigen Quälereien ausgesetzt seyn sollten.

Polizeiliche Erinnerungen.

Art. 45 des Local-Polizei-Beschlusses.

Niemand darf Fremde, das heißt Personen, welche nicht in der Gemeinde ansäßig sind, beherbergen oder in Pflege nehmen, ohne von der Ortspolizeibehörde hiezu autorisirt zu seyn.

Niemand darf Dienstboten oder Gesellen annehmen, ohne der Ortspolizeibehörde Anzeige davon gemacht zu haben.

Knechte, Mägde, Gesellen, überhaupt alle Personen, welche in fremde Dienste treten wollen, müssen mit einem Zeugnisse über ihr

gutes Betragen sich ausweisen können, widri-
genfalls sie von der Dienstherrschaft nicht auf-
genommen werden dürfen.

(Gesetz vom 16.—24. August 1790, Titel **XI**.
Art. 3 Pro. 2.)

Was sind die Dienstverhältnisse
auf Grund.
Gemeinschaftlich am 3. May 1847.



Commissar

Herr Hauptmann
Friedrich von Wiering
a. a. Wiering

Nº 561.

Was sind die Dienstverhältnisse.

Neustadt am 11. Mai 1847.

Der D. Polizist-Commissar
2
62



Alind manya azaaf vom Enkang und
 im aufstehenden Kasten und das
 Post gemessen =

Gemeinde von 8. November 1847.

[Signature]
 Lammberg

Als wir hier in Dienst von
 8. November seit Jan 12 =
 Januar: hat sich gut bekommen
 Johann Wolf von Rülfsheim
 1847

Haus Garmannsheim
 Rülfsheim Jan 27. November
 1847

Ant. Engelhardt

[Signature]

Was sind in Dienst und
 gut auf Wingerstein.
 Garmannsheim Jan 18. Nov. 1848.

[Signature]
 Lammberg

Grafen, gut auf
 Wingerstein -
 Wingerstein H. 4. 1. October
 1848.
 Der Bürgermeisteramt

Schäfer

70. d. 7.



1. 28. 1821.

Külheim den 24. October 1821

Herrn Hofrath

Seiner Excellenz Königl. Unterrichts- und Erziehungskommissionär
und Appellationsrath Colla

in Zweibrücken!

Gefühlsvolle
in der Pfalz.

In der Pfalz
Anfang des Monats März 1821
wurde die Pfalz
durch den
Königlichen
Hofrath
Königl. Unterrichts- und Erziehungskommissionär
und Appellationsrath Colla
in Zweibrücken!

B

Frankfurt, den 27 October 1899.

H. Hofmeister

dem Herrn H. Hofmeister in Colla!

H. Hofmeister.

Hofmeister
gegen Hofmeister
und HofmeisterH. Hofmeister
hat die Hofmeister Hofmeister
Hofmeister Hofmeister Hofmeister
Hofmeister Hofmeister Hofmeister

Mit vollkommenster Hofmeister

Hofmeister Hofmeister

Hofmeister Hofmeister

Hofmeister

12 März 1839

Auszug

aus den Registern der Urtheile des Königl. Bayer. Bezirksgerichts zu
Frankenthal.

N^o 159

Öffentliche Sitzung

des Königl. Bezirksgerichts zu Frankenthal, als Buchpolizeigericht sprechend, vom
achtzehnhundert

zwölften März
narr und Kreis

Zugegen waren:

von Lechenfeld, die Richter
der Präsidenten v. d. Lande,
Mehl, Richter, Metzner, Richter,
jungst, Hilgard, v. d. Lande
der Hl. Hauptprokurator und
Schaefer, Unterprokurator.

In Hl. Hauptprokuratur
Offizier, Wittich und Lande
sind die Gutachten eines
Hl. Lande, und eines
Landes, zum Hauptprokurator
Glasen, Cajar zu v. d. Lande am 26
Juni 1838 befähigt.

Hierauf wurden die Akten vorgelesen und die geladenen Zeugen, nach
geleistetem Eide, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit zu sagen,
vernommen wie folgt:

1. Johann Baptist, 54 Jahre alt, ff.
von v. d. Lande Cajar, Lande
v. d. Lande
2. Johann Glasen, 25 Jahre alt,
v. d. Lande bei v. d. Lande
Knappe in v. d. Lande.

Danif Grabler zu Pfingstsonntag.

Amos.

Die Knechtchen der ungarischen

Yucca-Darstellungen sind
Saffatigsten vorgefertigt
ist vom 16. September ab für
jeweils 100 Stücken Darfgen.
Leute Cagar zu Vorkauf
ein Stück Linnen und
ein Stück Tannentann
im Wert von circa 30
Rubel zu haben.

A large, stylized, wavy line drawing, possibly representing a signature or a decorative flourish, spanning the width of the page. The line is dark and fluid, with several peaks and valleys, giving it a dynamic, calligraphic appearance. It is positioned horizontally across the middle of the page.

Cajonius Kuchlein am 26. September
1898. L. P.

Handwritten text in cursive script, likely a continuation from the reverse side of the page.

Handwritten text in cursive script, continuing the narrative or legal proceedings.

In Anwendung der Art. 401. 24
des Strafgesetzbuches

so wie d. Art. 194 der Criminalprozessordnung
welche von dem Präsidenten vorgelesen wurden.

Unterschieden:

von Leichenfeld, Böhl, Abetzner und
Schäfer.

Für richtigen Auszug
der Königl. Staatsbehörde ertheilt.
Die K. Bezirksgerichts-Kanzlei:

Gesehen durch die
Kgl. Staatsbehörde.

Laus.



Handwritten signature or stamp.

Verwahrungs-Befehl.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wir Emile Cotta Rath am kgl. Appellationsgerichte der Pfalz zu Zweibrücken, durch
Beschluss der vereinigten Kammern dieses Gerichts vom 21. Juli 1849
mit Führung der in Bezug auf die im Laufe des letztverfloffenen Monats Mai stattgehabte Errichtung
einer provisorischen Regierung zu Kaiserlautern und alle damit in Verbindung stehenden vorausgegan-
genen und nachgefolgten Thathandlungen angeordneten Untersuchung beauftragt;

Nach Anhörung des kgl. General-Staatsprokurators in seinem Antrage; —

Befordern und gebieten allen Gerichtsboten und Vollziehern obrigkeitlicher Befehle, in das Ver-
wahrungshaus der Stadt Zweibrücken zu führen

Johann Adam Kern, 19 Jahre alt,
Fingerring in Garmisch-Partenkirchen,

beschuldigt eines hochverrätherischen Attentates zum Umsturze der k. bayerischen Staatsverfassung in der
Pfalz in den Monaten Mai und Juni 1849 resp. im Heilungsbau-Lager,

Verbrechen, welches vorgesehen und verpönt ist durch Art. 87, 88, 59. 60 des Strafgesetzbuches;
Befehlen dem Verwalter des Verwahrungshauses den genannten Beschuldigten

aufzunehmen und bis auf weitere Verfügung in Gewahrsam zu behalten; — Alles mit Beobachtung
der gesetzlichen Formalitäten.

Fordern alle Inhaber der öffentlichen Gewalt auf, nöthigenfalls hilfreiche Hand zur Vollziehung
gegenwärtigen Befehles zu leisten.

Ergeben und besiegelt zu Garmisch-Lager am 27. November 1849.



Handwritten signature or stamp.

Nr. 209.

Mit der ungeäumten Zustellung und Vollstreckung obigen Befehles wird
dem Gerichtsbote J. Lodenberger beauftragt.
Zweibrücken, den 27. November 1849.

Der kgl. General-Staatsprokurator,

Handwritten signature or stamp.

Abfert für Königl. zu Jesuitenvater den 28. November 1749.

Octet 14. 20. *M. M. M. M.*

Signification.

Sein Ende selbst hat er nicht mehr erlebt, sondern er ist am 1. März 1848 in Hamburg gestorben.

Der Gewerkschaft an'selbstigen Gewerkschaften, welche sich mit der
Angelegenheit des L. Gewerkschaftsverbandes in L. Appellationsgericht
des Landes zu Greifswald;

2. Zugabe von Indersprossknospen. Die Knospen von *Salix caprea* L. werden
in Wasser getaucht und in einem Gefäß mit Wasser aufbewahrt.
Die Knospen werden in der Mitte des Wassers getaucht und die Knospen
werden in der Mitte des Wassers getaucht und die Knospen werden in der Mitte
des Wassers getaucht und die Knospen werden in der Mitte des Wassers getaucht.

Johann Adam Kern, 19 Jahr alt,

Engländer in Mexiko = Weiße

bescheid mit ihm selbst
 den ansehnlichen Titel des alt. Vaterländ. u. ge. Commissar
 von unten. Königl. Appellationsgerichtspräsident Cotta in Frankfurt
 am 27. November 1849 gegen den kaiserlichen und gesetzgebenden
 Reichstag. Diese signifiziert und unterschrieben zugesandt.
 Mit Rücksicht der großen Wichtigkeit dieser Sache.

Freiburger Bth., wovon ich den Haupttheil mit Absicht
als vorzügliches Nahrungsmittel beifolgt absendete einen Rest
jüngere Leute.

Copy: in Colln. of Prof.

Boysen,

Genl.	ff 14
Cop.	" 14 "
Exp.	" 01 "
Comp.	" 28 "
Genl.	" 28 "

Total. 17 85

Ver. 1813. August 12 zu Mainz
A. M. L. v. d. A. 1813
Lobach 1813. 1813. 1813.

Verhör.

Seute, den *Präsidenten und zweizehnhundert*
aufgekauft *einzigsten*, im Arresthaus zu Zweibrücken, haben wir
Emil Cotta, Rath am kgl. Appellationsgerichte der Pfalz zu Zweibrücken, durch Beschluß dieses
Gerichts vom 21. Juli 1849 mit Führung der in Bezug auf die im Laufe des letztverwichenen Monats
Mai stattgehabte Errichtung einer provisorischen Regierung zu Kaiserslautern und alle damit in Ver-
bindung stehenden vorangegangenen und nachgefolgten Thathandlungen angeordneten Untersuchung be-
auftragt, unter Assistenz des *Präsidenten und zweizehnhundert* *einzigsten* *Bednars*,
den nachgenannten Beschuldigten in einem besonderen Zimmer verhört, wie folgt:

ad generalia.

Joseph-Johann Adam Kern, bin 19 Jahr
alt, Sohn von Jacob Kern, Ingelsteden im
Sargheim-Breisgau.

ad specialia.

1. Frage. *mit Morrell:*

Ich suchte mich einzufrachten auf einen
Hof an der bairisch-Münchener Gasse
Grenze man sieht gefüllt, von ich aber in
Stamm nicht verkauft werden kann, weil
ich zu kurze Zeit ausstehen kann.
Doch einmal kann die Kasse nicht, allen
Angehörigen müßte ich in der Kasse
und so gab mir mein Sohn einen Brief
und schickte mich fort. Zu lange muß ich ge-
wärtig sein die Kasse nicht zu verkaufen
und so frage ich, die Kasse
wäre alle über mich nicht bleiben.
Ich würde der polnischen Legion zugehört
und kann mit demselben nach der Stadt.

Ann. City

Rebman

